



## Modulstammblatt zu den geförderten Beratungsmodulen in Baden-Württemberg

<b>Modulstammblatt</b> Modulnummer 254	
Modulname	<b>Schafe-, Ziegenhaltung</b>
Beratungsangebot (Inhalt kurz)	Analyse und Weiterentwicklung des Betriebszweigs Schafe oder Ziegen
<b>Ziele der Beratung</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Schaf- und Ziegenbetriebe</li> <li>• Verbesserung der einzelbetrieblichen und der regionalen Wertschöpfung</li> <li>• Nachhaltige betriebliche Entwicklungsstrategie für Schaf- und Ziegenbetriebe unter Berücksichtigung des Klimaschutzes und des effizienten Einsatzes von Ressourcen und Produktionsmitteln</li> <li>• Verbesserung des Tierschutzes, Tierwohls und der Tiergesundheit</li> <li>• Landschaftspflege und Erhalt der Kulturlandschaft als Beitrag zur Biodiversität</li> </ul>	
<b>Beratungsinhalte</b>	
Fachliche Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse und Optimierung der Produktion z. B. bei <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Fütterung</li> <li>○ Grundfuttererzeugung</li> <li>○ Verfahrenstechnik inkl. Zaunbau</li> <li>○ Herdenmanagement</li> <li>○ Tierhaltung</li> <li>○ Arbeitswirtschaft</li> <li>○ Standortangepasste Genetik und Herdenentwicklung</li> </ul> </li> <li>• Möglichkeiten zur Verbesserung von Tiergesundheit und Tierwohl</li> <li>• Nachhaltiges Weide- und Nährstoffmanagement unter Berücksichtigung ökologischer Erfordernisse</li> <li>• Verarbeitung und Vermarktung</li> <li>• Anforderungen und Rahmenbedingungen</li> <li>• Betriebszweigauswertung und Vergleich mit gleichgelagerten Betrieben (fakultativ)</li> <li>• Maßnahmen der Wolfsprävention und Integration in Betriebsabläufe (fakultativ)</li> <li>• Möglichkeiten der Landschaftspflege (fakultativ)</li> <li>• Betriebliches Controlling und Notfallfürsorge (fakultativ)</li> </ul>
Anforderungen aus Artikel 15 Abs. 4 VO (EU) 2021/2115 (GAP-Strategieplan-Verordnung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen und Standards im Rahmen der Konditionalität</li> <li>• Anforderungen zur Umsetzung von <ul style="list-style-type: none"> <li>○ FFH-Richtlinie</li> <li>○ Wasserrahmenrichtlinie</li> <li>○ Vogelschutzrichtlinie</li> <li>○ EU-Tiergesundheitsrecht</li> <li>○ EU-Luftqualitätsrichtlinie</li> <li>○ Neuer NEC-Richtlinie</li> </ul> </li> <li>• Risikoprävention und Risikomanagement</li> <li>• Nachhaltige Bewirtschaftung von Nährstoffen</li> </ul>



Mögliche Tools	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herdenmanagementprogramme (z. B. ZDV4M)</li> <li>• Herdengesundheitsprogramme</li> <li>• GQS<sub>BW</sub> Hof-Check</li> <li>• Anwendungen LEL</li> <li>• EDV-Anwendung „Düngung BW“</li> </ul>
<b>Zu beachtende Rahmenbedingungen</b>	
Zielsetzungen gemäß Artikel 6 GAP-Strategieplan-Verordnung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung tragfähiger landwirtschaftlicher Einkommen</li> <li>• Verbesserung der Position der Landwirtschaft in der Wertschöpfungskette</li> <li>• Effiziente Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen</li> <li>• Erhaltung von Lebensräumen und Landschaften</li> <li>• Erfüllung gesellschaftlicher Erwartungen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ nachhaltige Erzeugung hochwertiger, sicherer und nahrhafter Lebensmittel</li> <li>○ Verbesserung des Tierwohls</li> </ul> </li> </ul>
Gesetzliche Standards, andere Vorgaben, Strategien (nicht abschließend)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Landwirtschaftliches Fachrecht</li> <li>• Tierschutzrecht</li> <li>• Tiergesundheitsrecht</li> </ul>
Förderung der Beratung*	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fördersatz: 80 % der förderfähigen Kosten</li> <li>• Förderhöchstbetrag: 1.500 €</li> <li>• Förderobergrenze je landwirtschaftlicher Betrieb: wie in einer Verwaltungsvorschrift Beratung für Baden-Württemberg ab 2023 festgelegt</li> </ul>
Beratungsumfang	Mindestens 5 Stunden
<b>Ergebnis / Unterlagen für Klienten / Qualitätssicherung</b>	
Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratungsprotokoll</li> <li>• Abschlussbericht mit z. B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Empfehlungen zur Produktion, Vermarktung und Betriebsentwicklung</li> <li>○ Entscheidungshilfen</li> </ul> </li> </ul>
Fachinformationen, Merkblätter	<p>Abrufbar unter <a href="http://www.landwirtschaft-bw.de">www.landwirtschaft-bw.de</a>, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderrichtlinien</li> <li>• Hefte „Landwirtschaftliche Betriebsverhältnisse in Baden-Württemberg“</li> <li>• Betriebszweigauswertungen (Schafreport, Milchziegenreport BW)</li> <li>• Kalkulationsdaten</li> </ul> <p>Weitere Fachinformationen, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internetangebot der Landesanstalten</li> <li>• Situationsberichte Landwirtschaft</li> <li>• Schafherdengesundheitsdienst Baden-Württemberg (<a href="http://www.tsk-bw.de">www.tsk-bw.de</a>)</li> <li>• Herdenschutz Wolf(<a href="http://www.fva-bw.de/herdenschutz">www.fva-bw.de/herdenschutz</a>)</li> <li>• VDE (Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik) und DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft): <u>Anleitung zur Umsetzung von wolfsabweisenden Zäunen</u></li> <li>• Grünland online</li> </ul>



\* Fördersatz, Förderhöchstbetrag pro Modul und eine Förderobergrenze je landwirtschaftlichem Betrieb werden in einer Verwaltungsvorschrift festgelegt. Die oben stehenden Angaben stehen noch unter dem Vorbehalt der ab 2023 geltenden rechtlichen Regelungen (Beihilferecht, GAK-Rahmenregelung) und deren landesspezifischer Umsetzung sowie unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Haushaltsermächtigungen durch den Haushaltsgesetzgeber der Europäischen Union, der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Baden-Württemberg.